



Eberhard Gienger (2. v. l. hintere Reihe) hat mit den Rope Skippern der HTG trainiert und wird als Ehrengast beim Fest zum zehnjährigen Bestehen erwartet. Foto: HTG

Zehn Jahre Rope Skipping-Wettkämpfe im Hochtaunuskreis

Bad Homburg (hw). Vor zehn Jahren, genauer gesagt im April 2015, nahmen zehn junge Sportler aus dem Hochtaunuskreis zum ersten Mal an einem offiziellen Wettkampf des Hessischen Turnverbandes im Rope Skipping teil. Beim hessischen Schulwettkampf in Seeheim-Jugendheim traten damals 15 Teams an. Die Grundschule Köppern, in der die ersten Hochtaunus-Skipper damals zur Schule gingen, erreichte auf Anhieb den 2. Platz und somit den Vizehessentitel. Das war quasi der Zündfunke, der für die weitere Entwicklung dieser Sportart im Hochtaunuskreis diente. Aus einer Idee, die im Rahmen eines Zirkusprojekts an der Grundschule 2013 entstand, ist etwas konkretes, langfristiges und erfolgreiches geworden. Das ist der Hintergrund für unsere Jubiläumsfeier, zu der wir als Ehrengast Turnlegende Eberhard Gienger gewinnen konnten, der – sofern es das Wetter zulässt – per Fallschirm zur Feier am Samstag, 7. Juni, in der Homburger Turngemeinde einschweben wird.

Abgesehen vom Freizeitsport im Rope Skipping sind die Wettkampfvorbereitungen im Breiten- und Leistungssport schon fast zur Routine geworden. Jedes Jahr bestreitet der Verein 13 Wettkämpfe über das Jahr verteilt: Gaumeisterschaften, hessische Einzel, hessische Team, DM-Einzel, DM-Team, Turngau-Vergleichswettkampf, Landesnachwuchswettkampf, Gaukinderturnfest, Nikolauswettkampf, Bundesfinale Einzel, Bundesfinale Team, Schulwettkampf und als Sahnehäub-

chen EM oder WM. In den vergangenen zehn Jahren wurden mehrere Trainer aufgebaut und ausgebildet. Der Verein hat inzwischen die erste Kampfrichterin mit einer A-Lizenz und auch viele Eltern, die mit einer D1-Lizenz die Nachwuchswettkämpfe landesweit unterstützen. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass im Turngau inzwischen zwei Vereine und fünf Schulen regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. Im Durchschnitt verbringen circa 200 Heranwachsende aus dem Kreis regelmäßig einen Teil ihrer Freizeit mit diesem Sport und tun sich, ihrer Gesundheit und sogar der Gesellschaft etwas Gutes.

Dabei geht das Engagement weit über das regelmäßige Training und die verschiedenen Wettkämpfe hinaus. Denn seit über zehn Jahren bereichern die Rope Skipper aus dem Hochtaunus mit unterhaltsamen Show-Auftritten viele Veranstaltungen, und sie haben schon viele gemeinnützige Aktionen in Sachen Umweltschutz, Denkmalpflege, Suchtprävention, Parkinson/Krebs, sowie Projekte für benachteiligte und behinderte Kinder, Jugendliche und deren Familien unterstützt.

Bei der Feier sollen auch diejenigen geehrt werden, die seit zehn Jahren fleißig trainiert haben und den Beweis dafür bieten, was alles erreichbar ist, wenn man an einer Sache dranbleibt. Die Erträge dieser Veranstaltung kommen denjenigen zugute, die sich für die diesjährige Weltmeisterschaft im fernen Kawasaki/Japan qualifiziert haben, so die HTG.